

Bibel fuer Kinder
zeigt:



DER
SCHÖNE,
DUMME
KÖNIG



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Lyn Doerksen

Deutsche Übersetzung © 2000
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2010 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.



Samuel, Israels Richter und Führer,
war alt. Er machte seine Söhne zu
Richtern über
Israel, damit
sie im Dienst
Gottes
seine

Stelle
einnehmen.

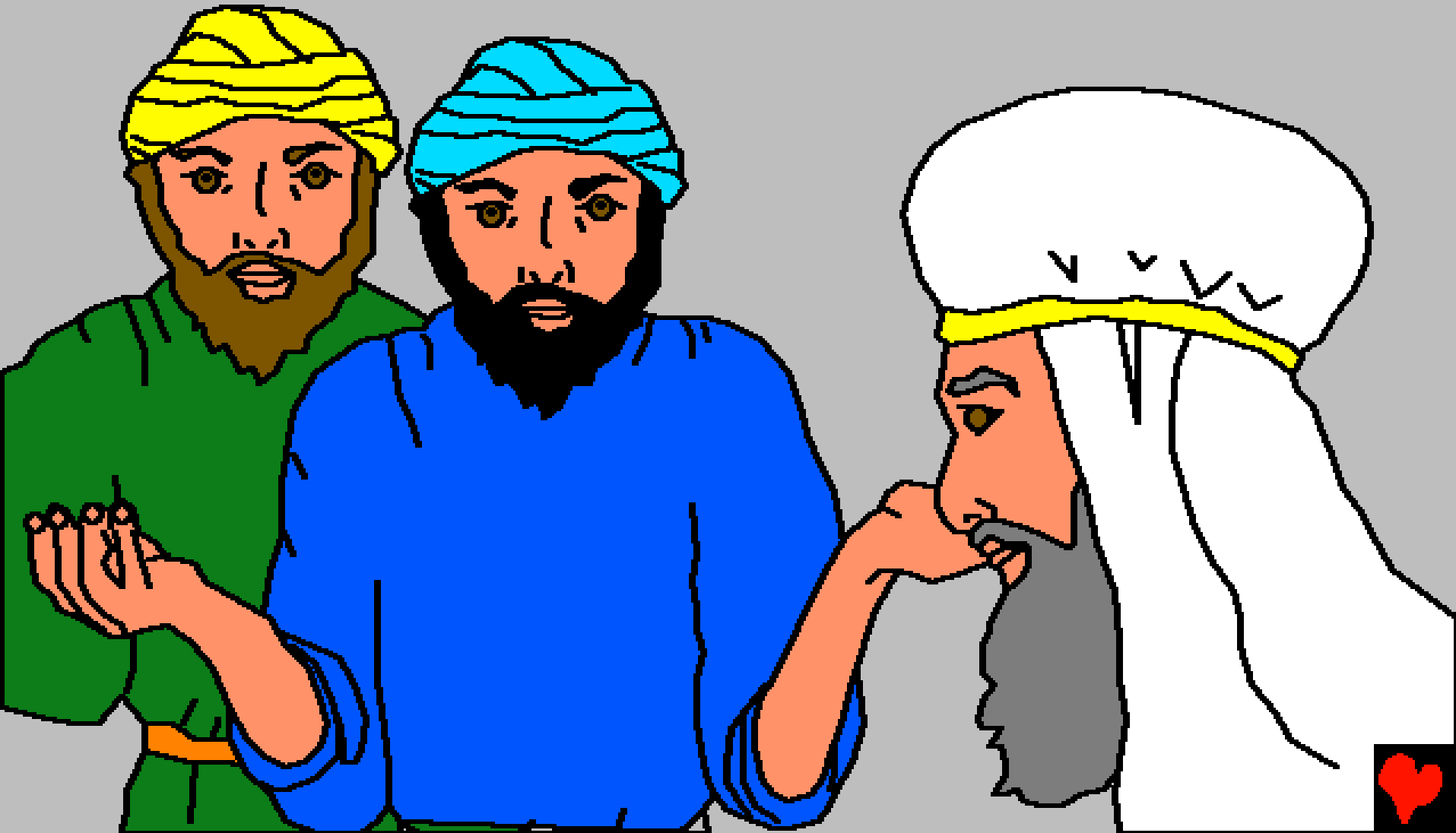


Aber Samuels Söhne waren böse.
Sie liebten das Geld und nutzten
ihre Macht
aus, um auf
unehrliche
Weise zu
Geld zu

kommen.



Das Volk Israel litt wegen der
Bosheit der Söhne.



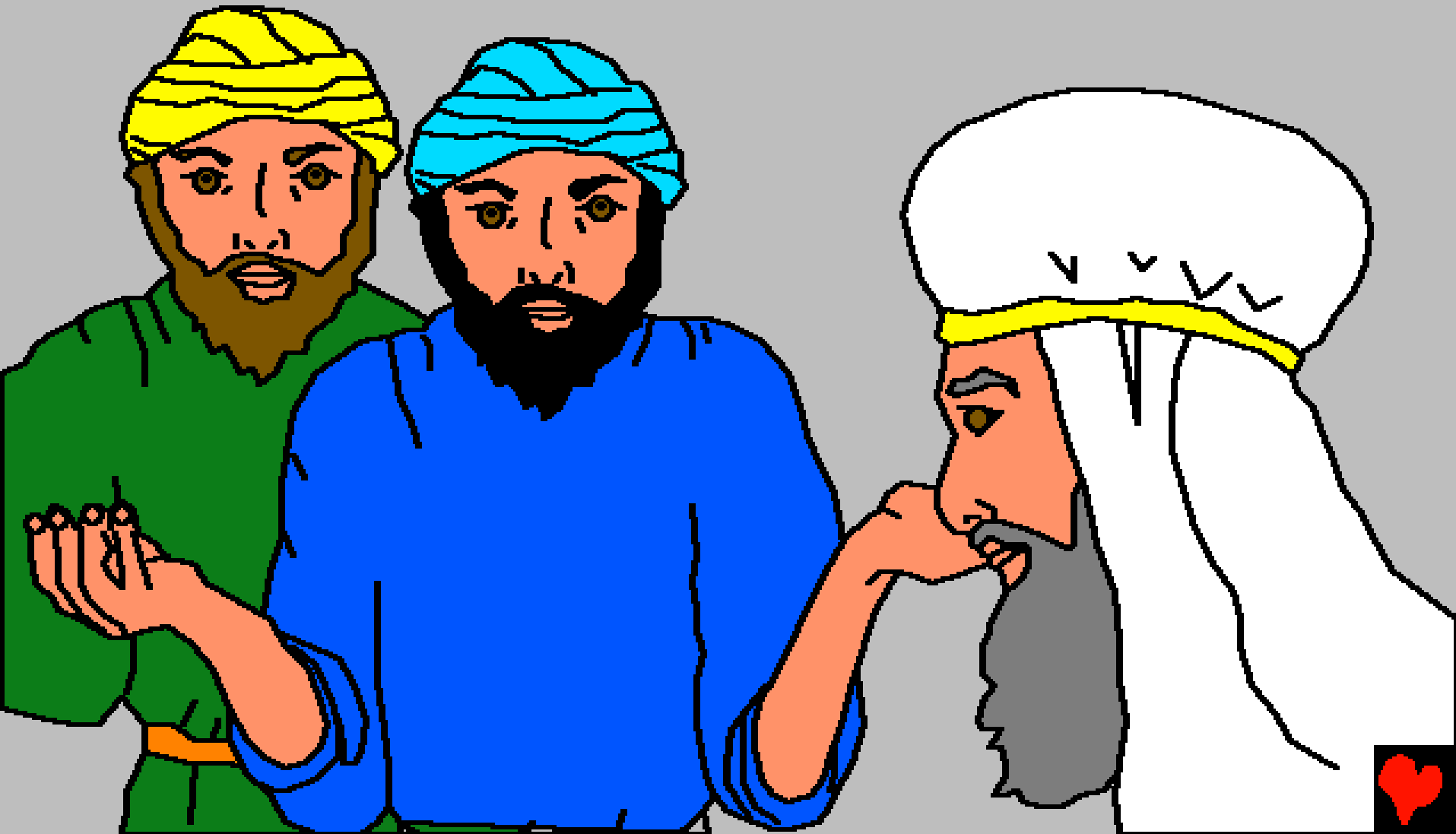
Die Rechtsprechung war nicht fair.



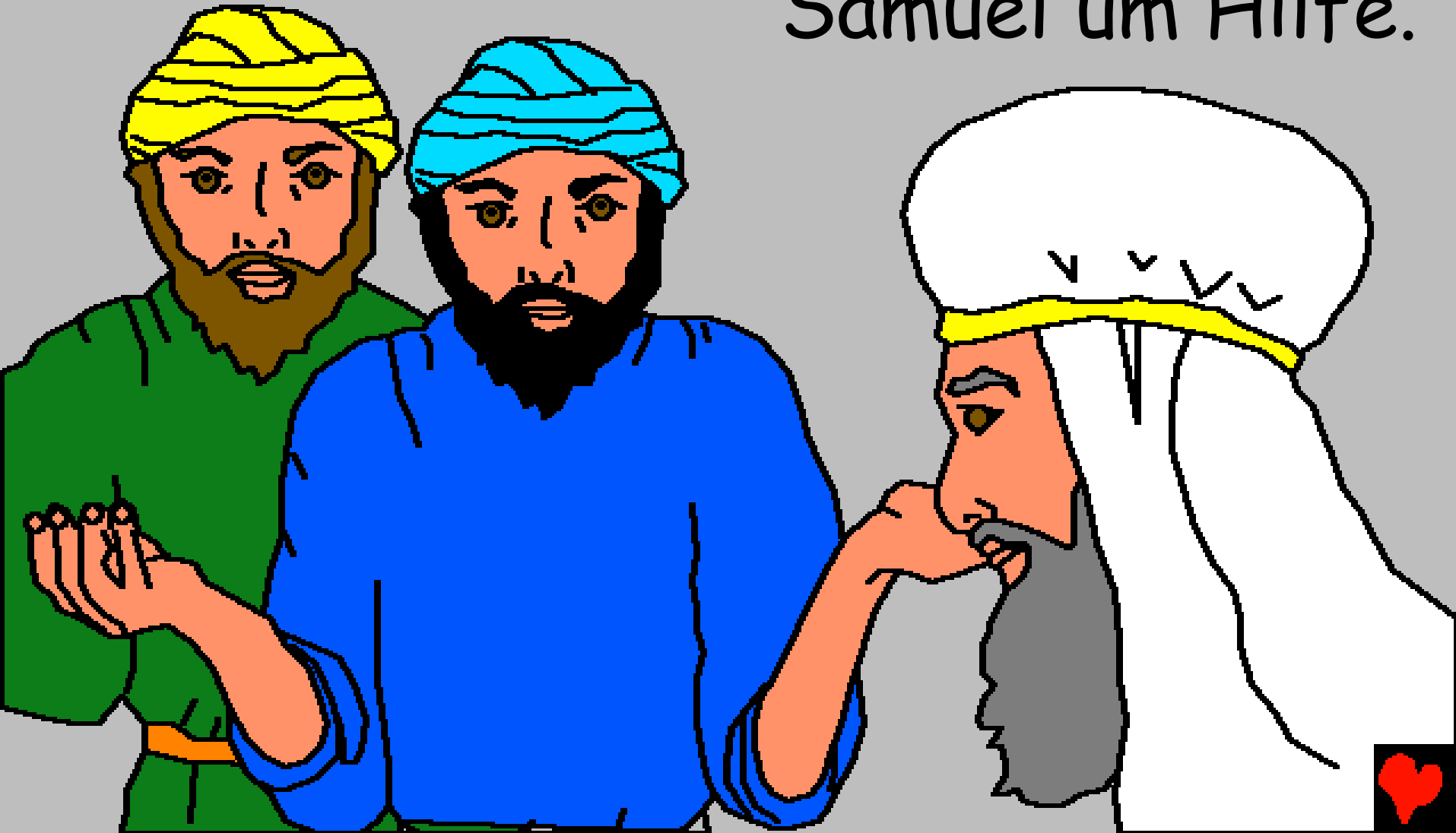
Die Leute mussten an Samuels Söhne
jedes Mal Geld bezahlen, wenn sie
Hilfe wollten.



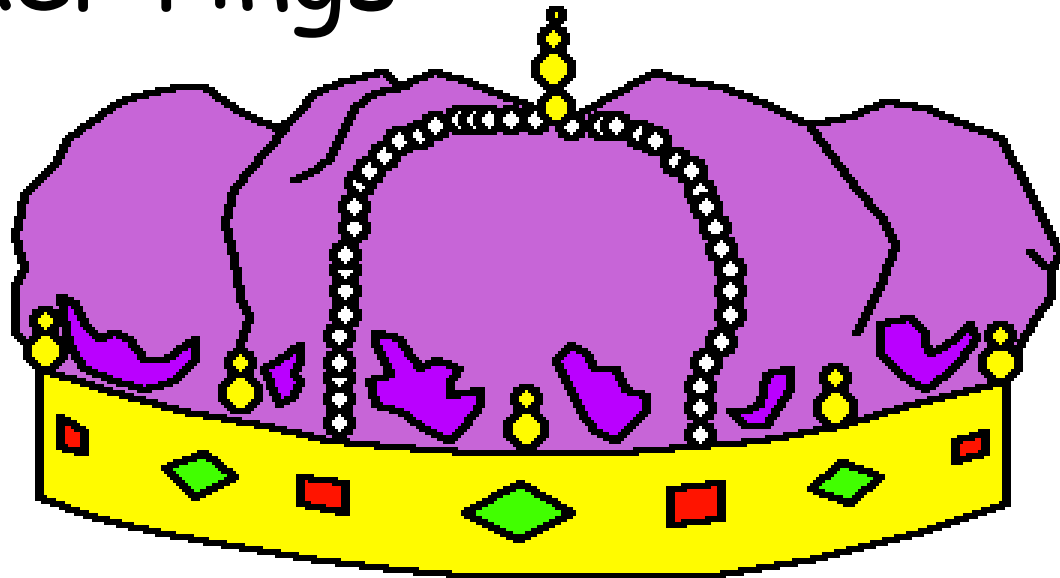
Es musste etwas dagegen
getan werden.



Eines Tages versammelten sich die
Ältesten von Israel und baten
Samuel um Hilfe.

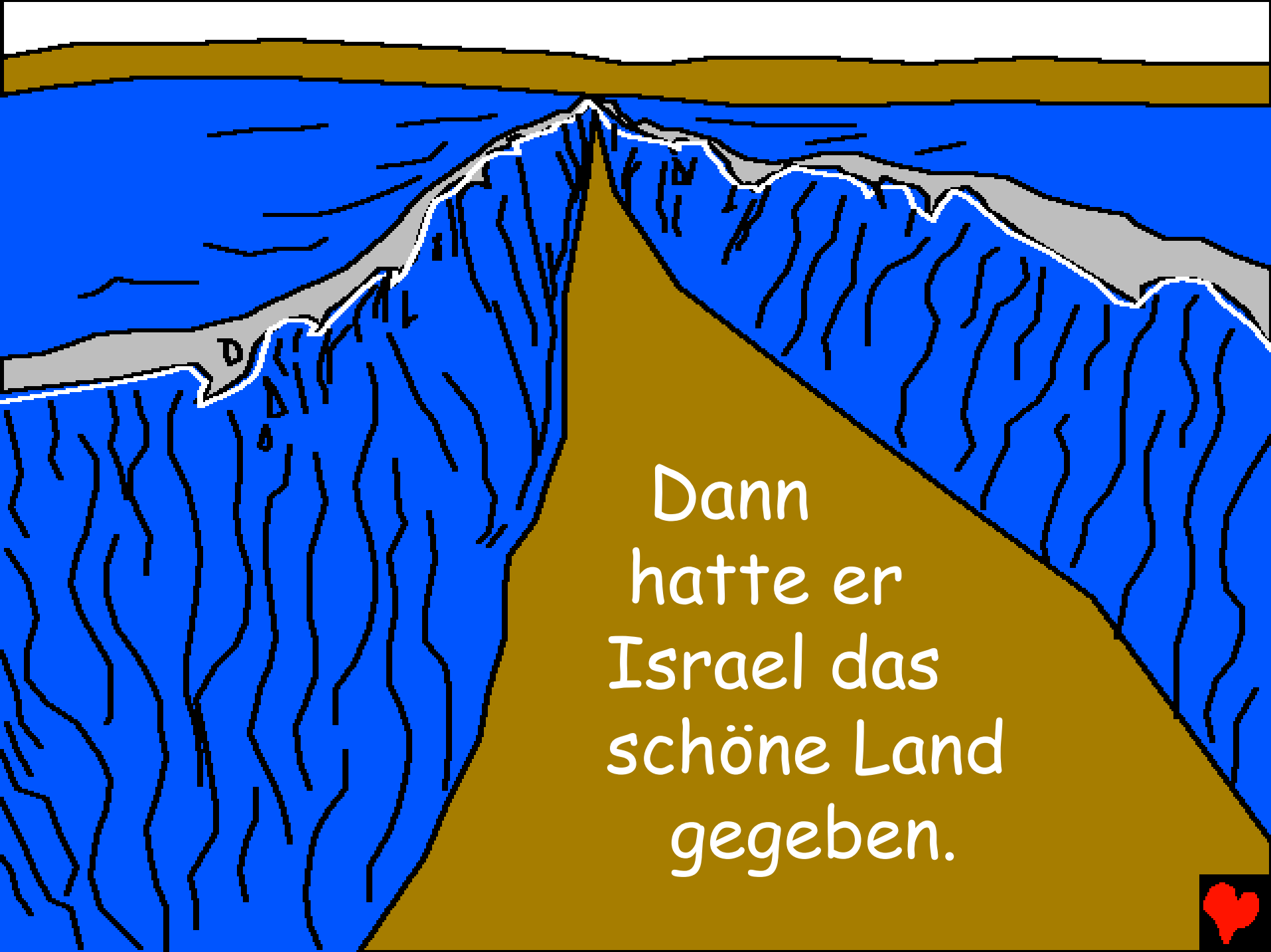


"Gib uns einen König, damit er Richter über uns ist", verlangten die Ältesten. Sie wollten nämlich nicht Samuels böse Söhne als Richter haben. Sie wollten einen König wie alle Völker rings herum hatten.



Samuel war zornig. Israel hatte doch einen König! Gott, der Allmächtige, der Ewige herrschte über Israel. Vor langer Zeit hatte er sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit und das Rote Meer für sie geöffnet, damit sie entkommen konnten.

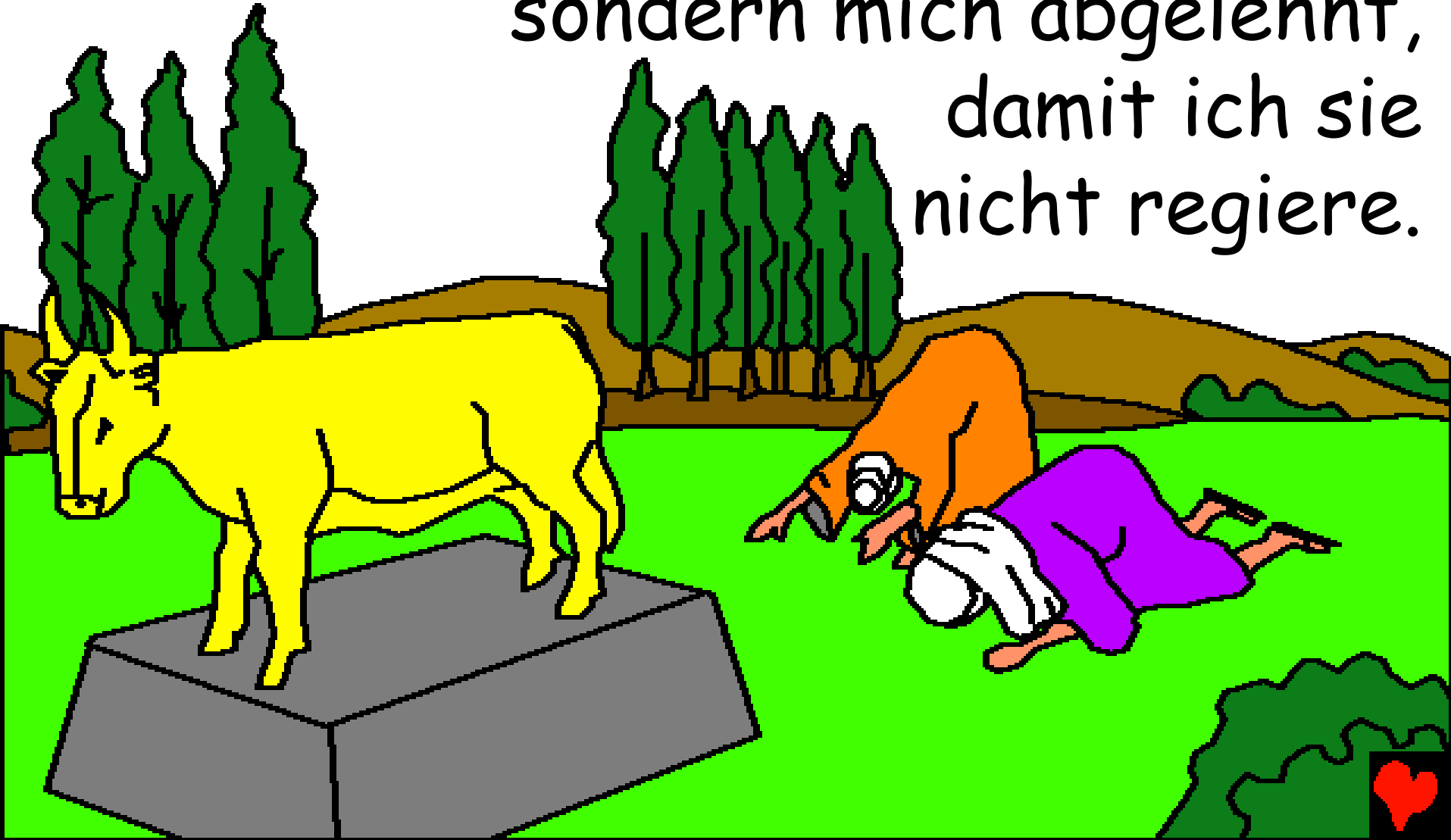




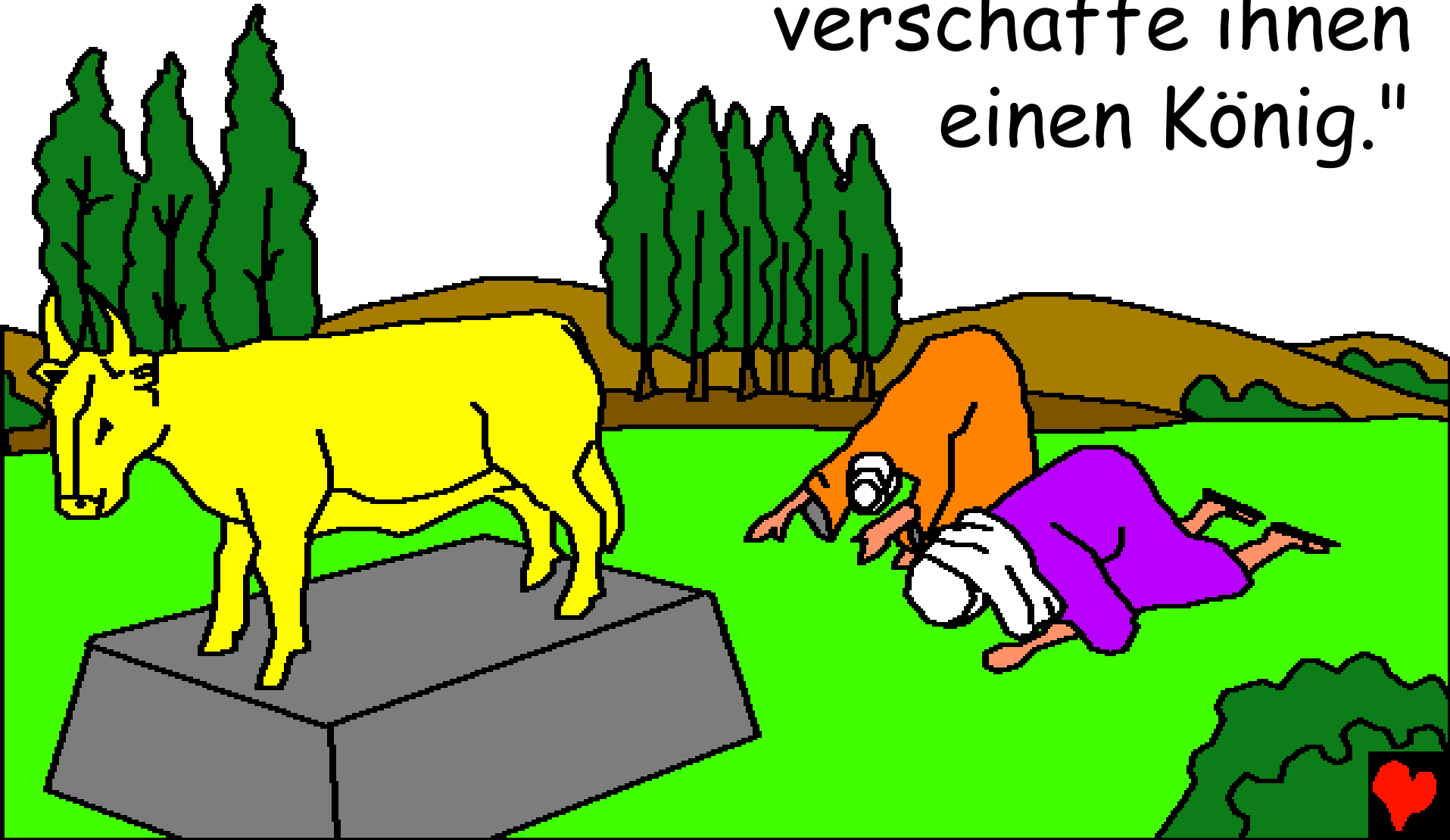
Dann
hatte er
Israel das
schöne Land
gegeben.

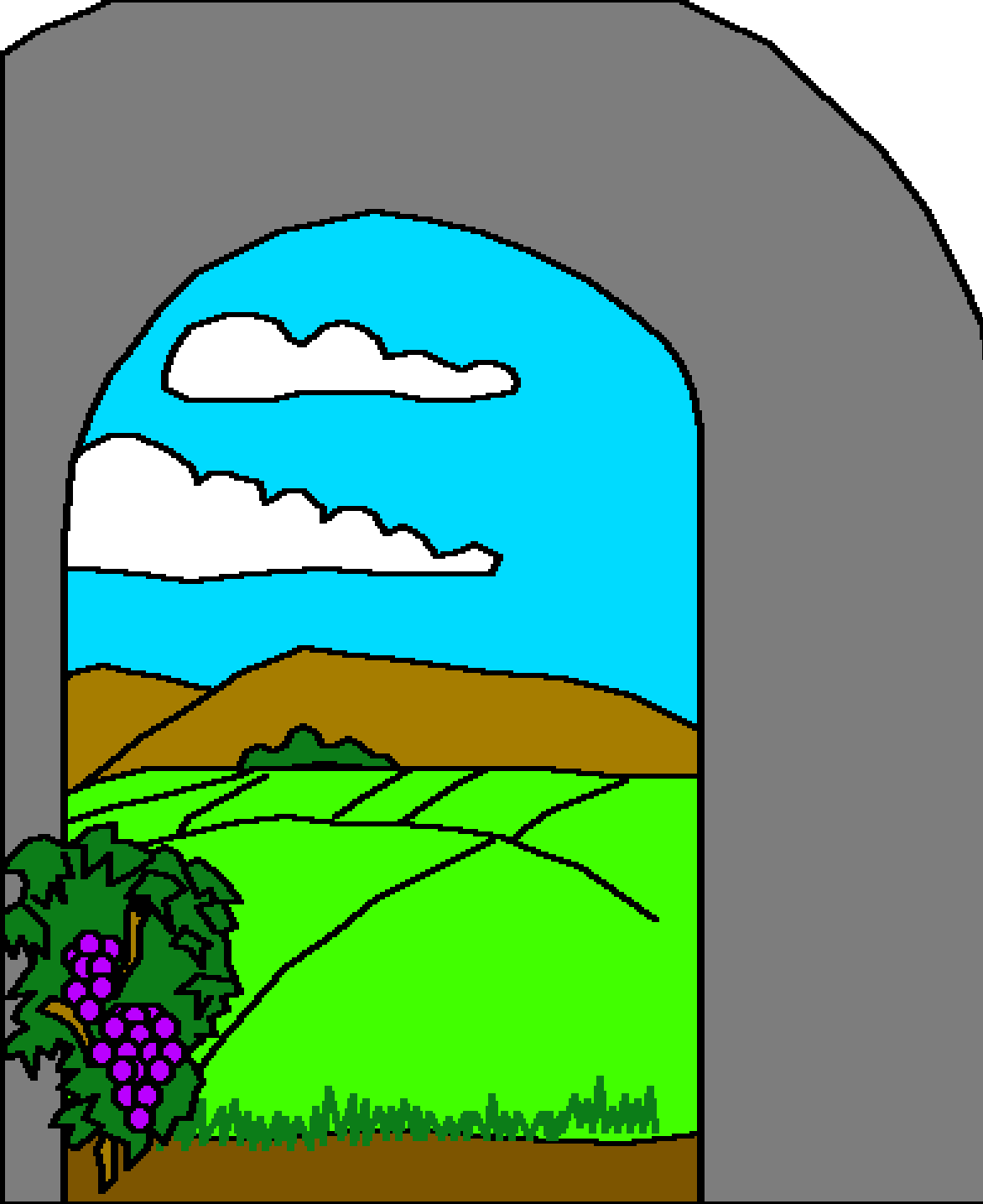


Als Samuel betete, sprach der
HERR: "Sie haben nicht dich,
sondern mich abgelehnt,
damit ich sie
nicht regiere.



Sie haben anderen Göttern gedient.
Höre auf ihre Stimme und
verschaffe ihnen
einen König."

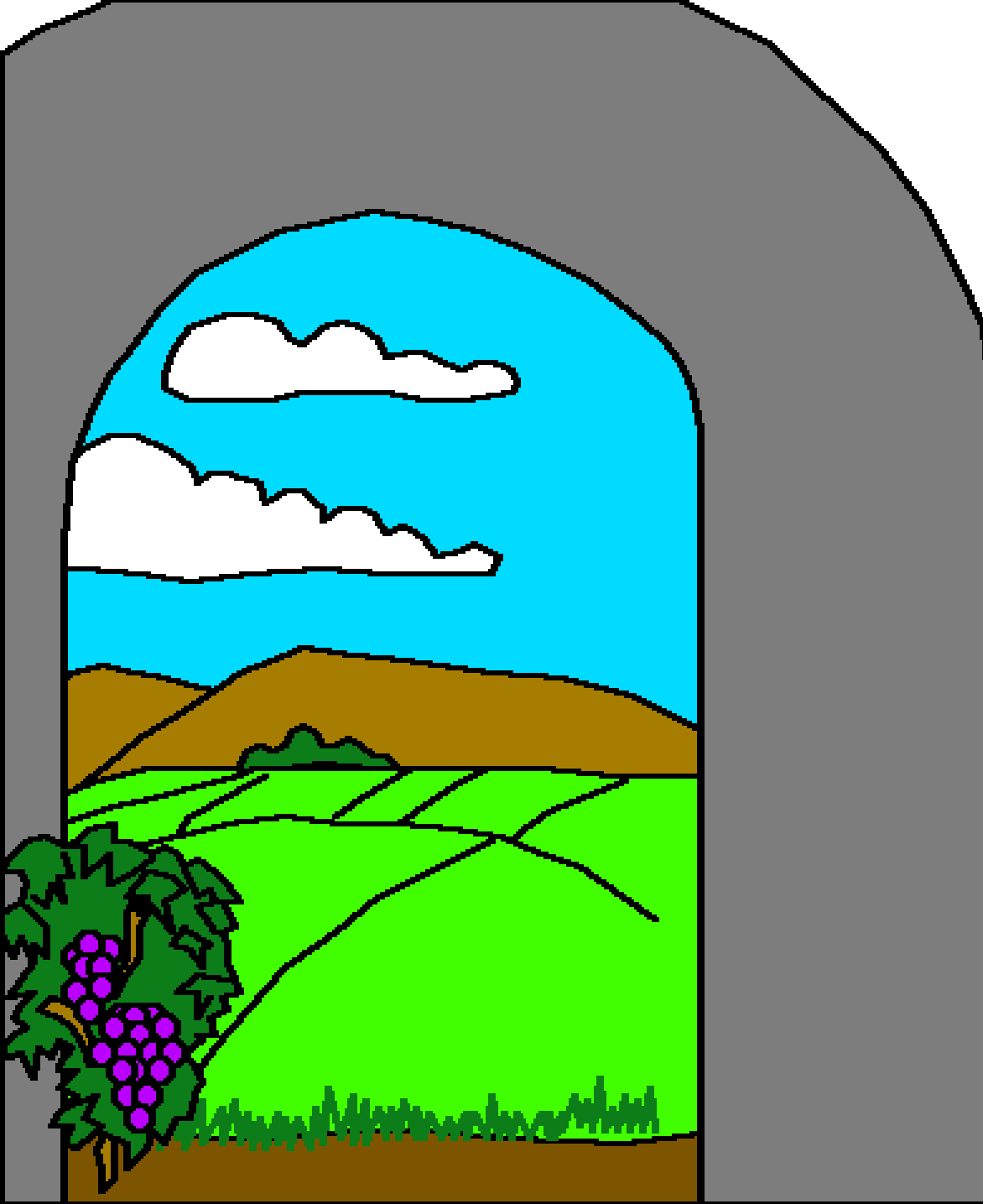


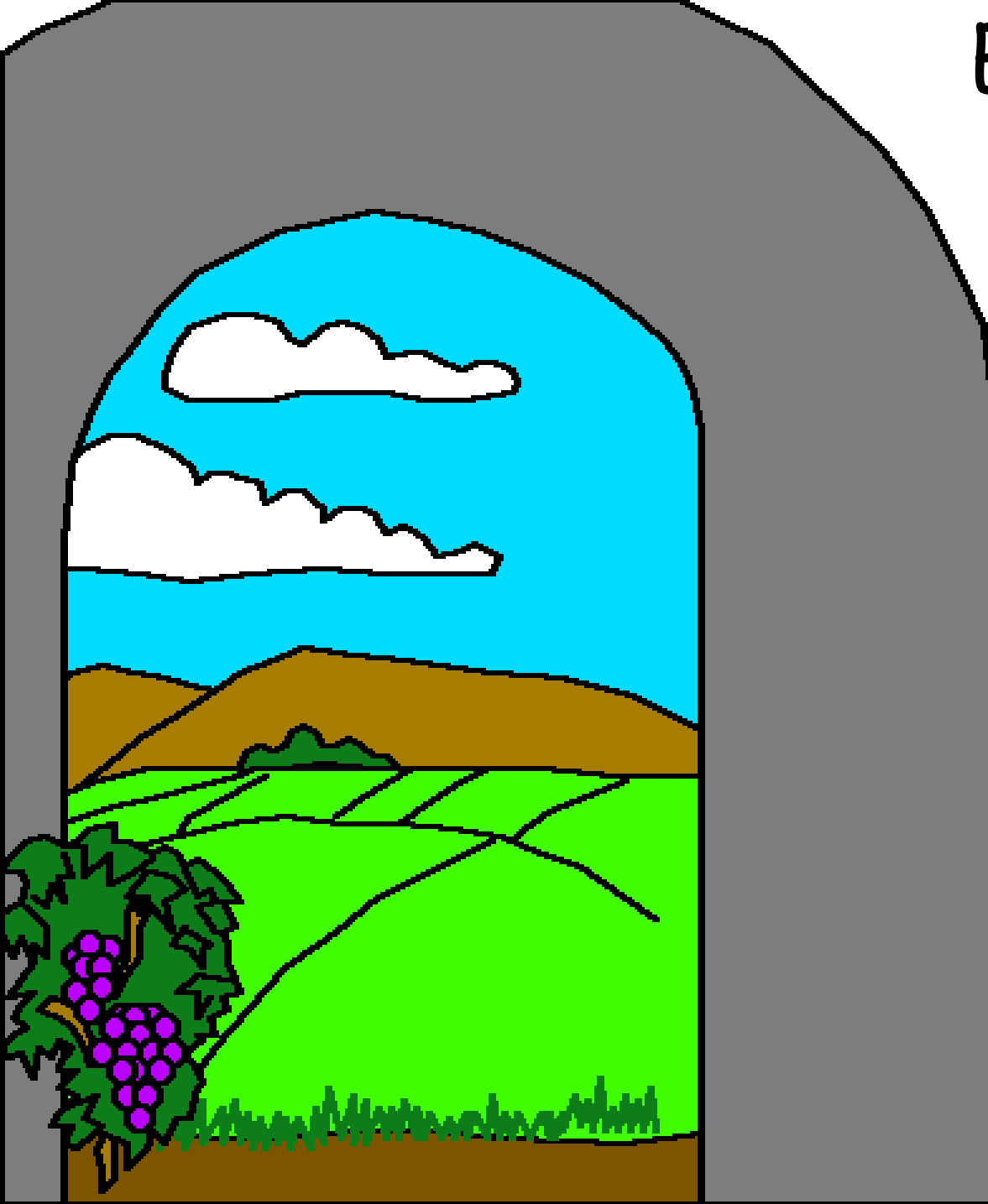


Gott sagte
Samuel, er
solle das
Volk warnen,
denn ihr
irdischer
König
würde
von ...



... ihnen
Steuergelder
nehmen und
die besten
Felder und
Weinberge.





Er würde auch
ihre Söhne
für seine
Armee
verwenden
und ihren
Töchtern
befehlen,
für ihn zu
arbeiten.





Aber das
Volk wollte
dennoch
einen
König.

Gott führte Samuel zu
einem jungen Mann, der
sehr schön war,
sehr schüchtern
und sehr GROSS
- einen ganzen
Kopf größer
als alle
anderen.



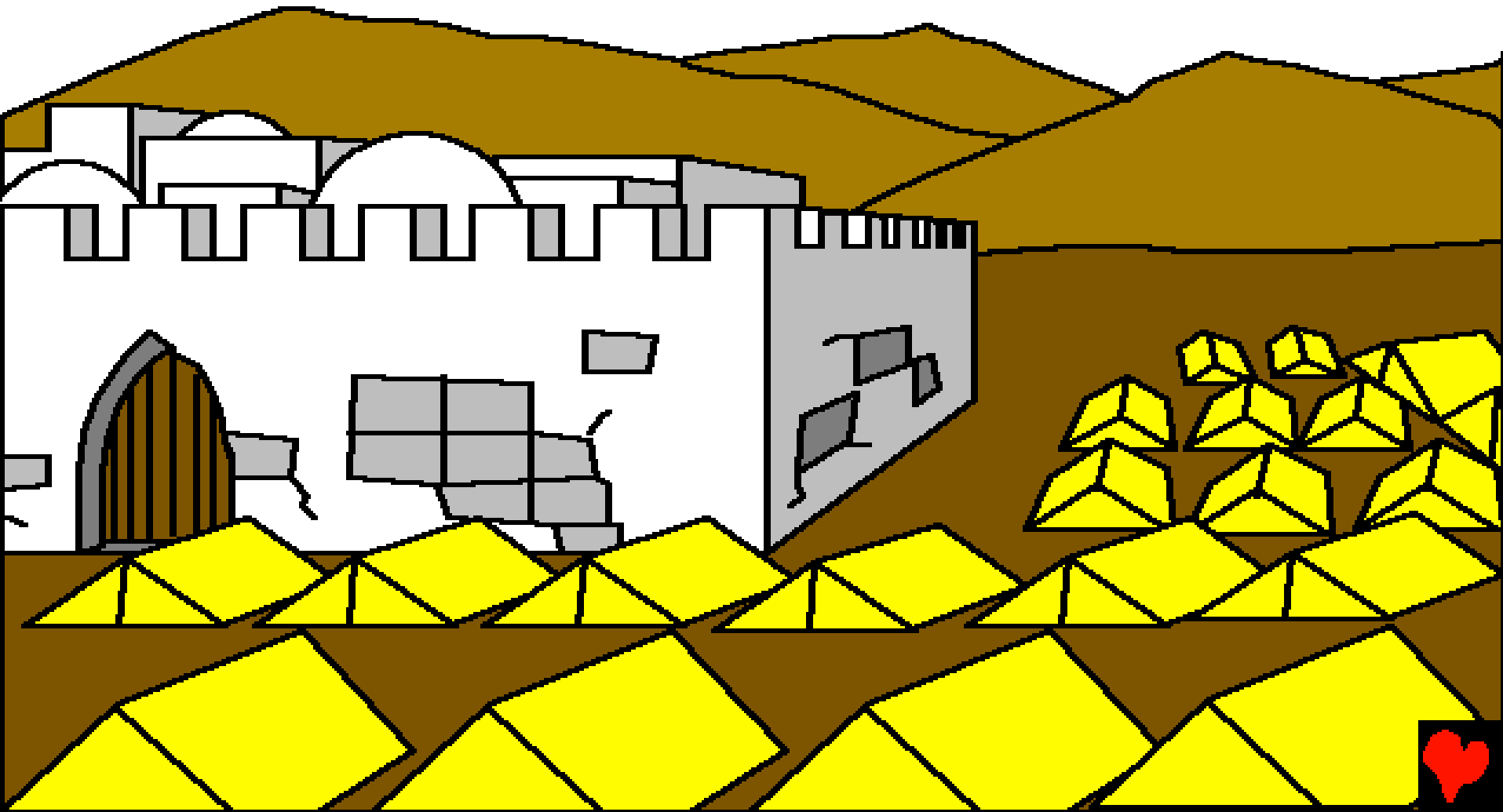
Sein Name war Saul.
Als Samuel Saul
sah, sprach der
Herr: "Dieser
soll über
mein Volk
regieren."



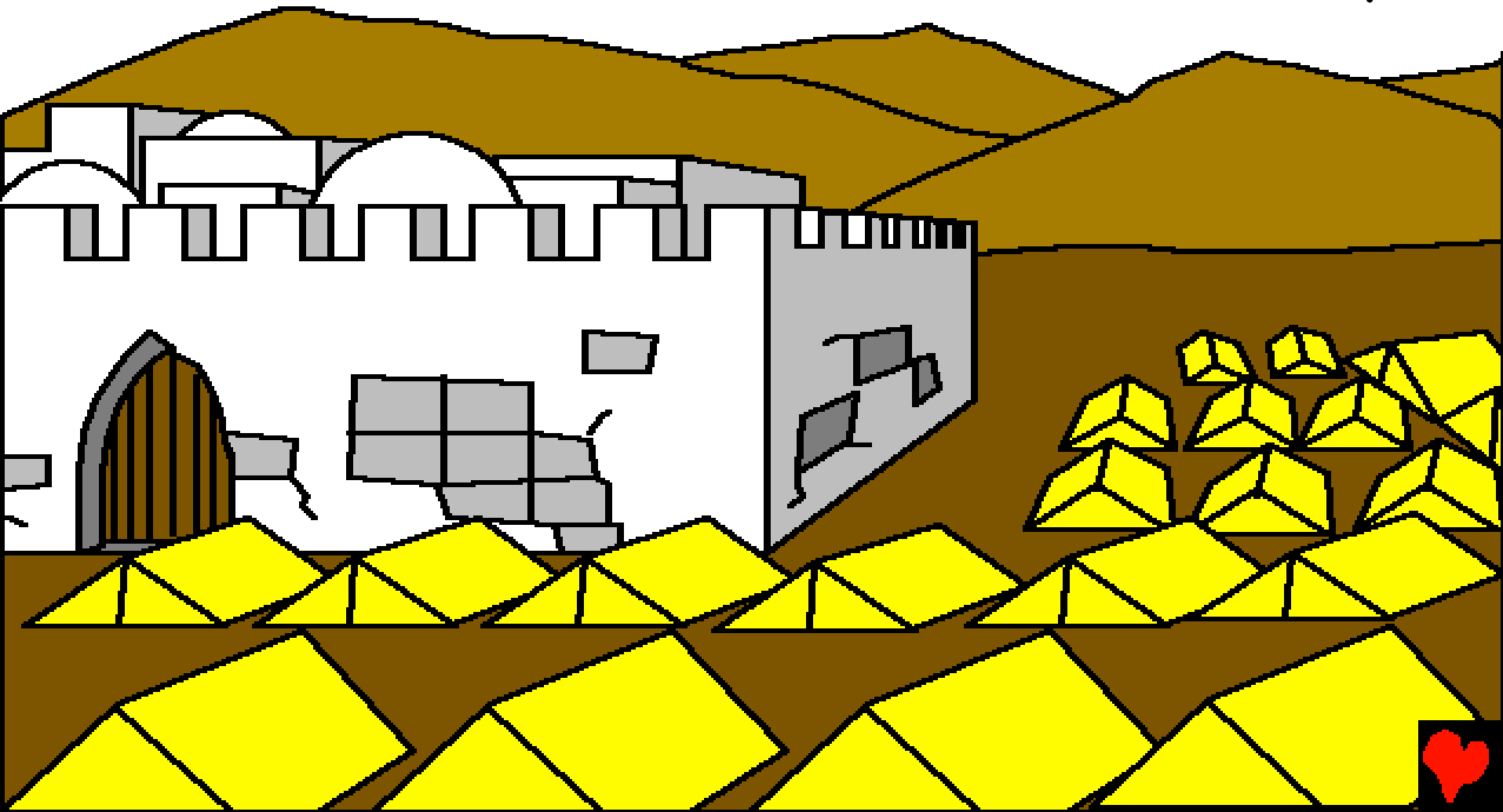
Gehorsam salbte Samuel
den Saul zum König
von Israel. Als er
dem Volk Israel
vorgestellt wurde,
riefen sie laut:
"Lange soll
der König
leben!"



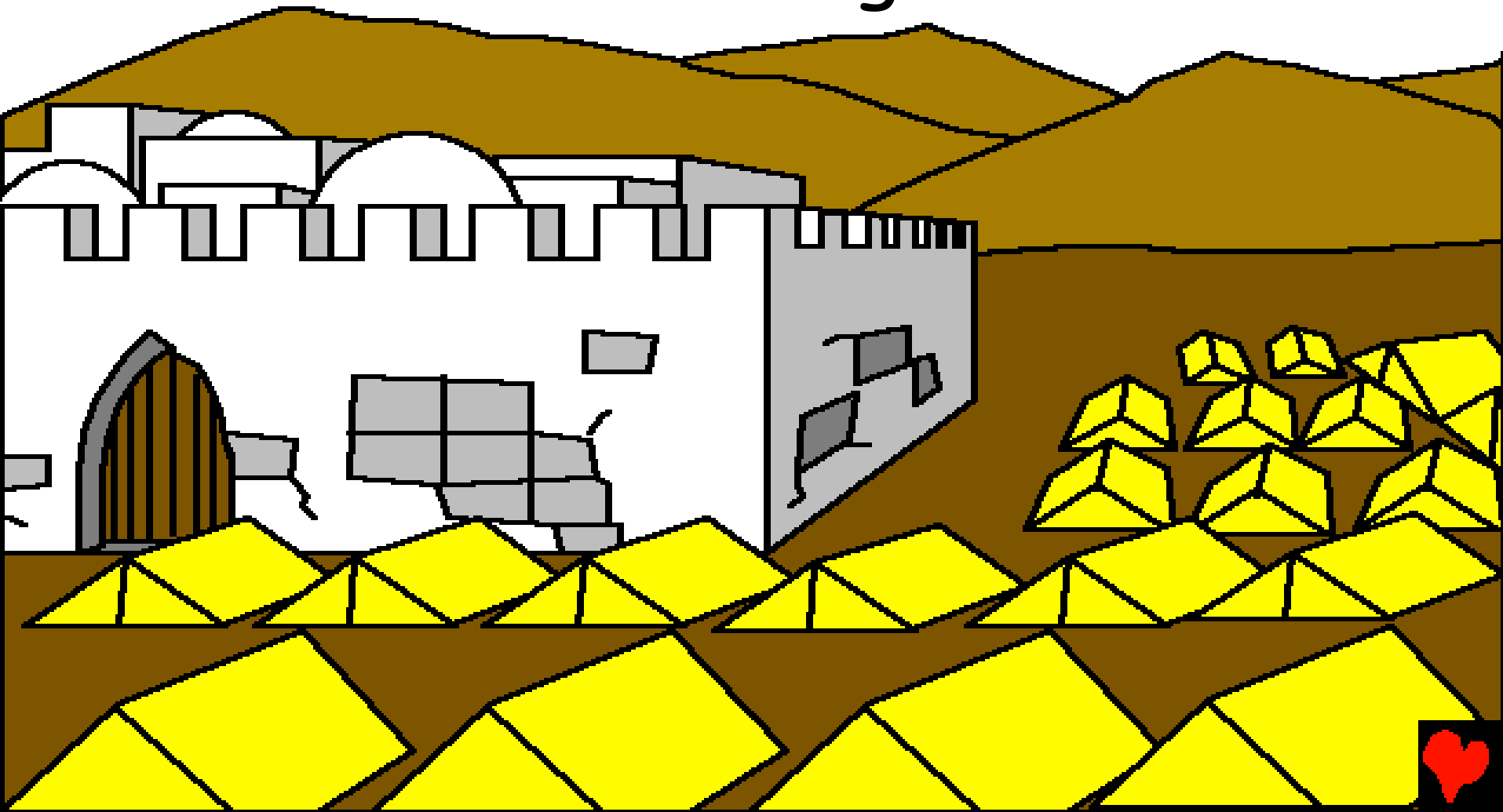
Bald wurde König Saul auf die Probe gestellt.



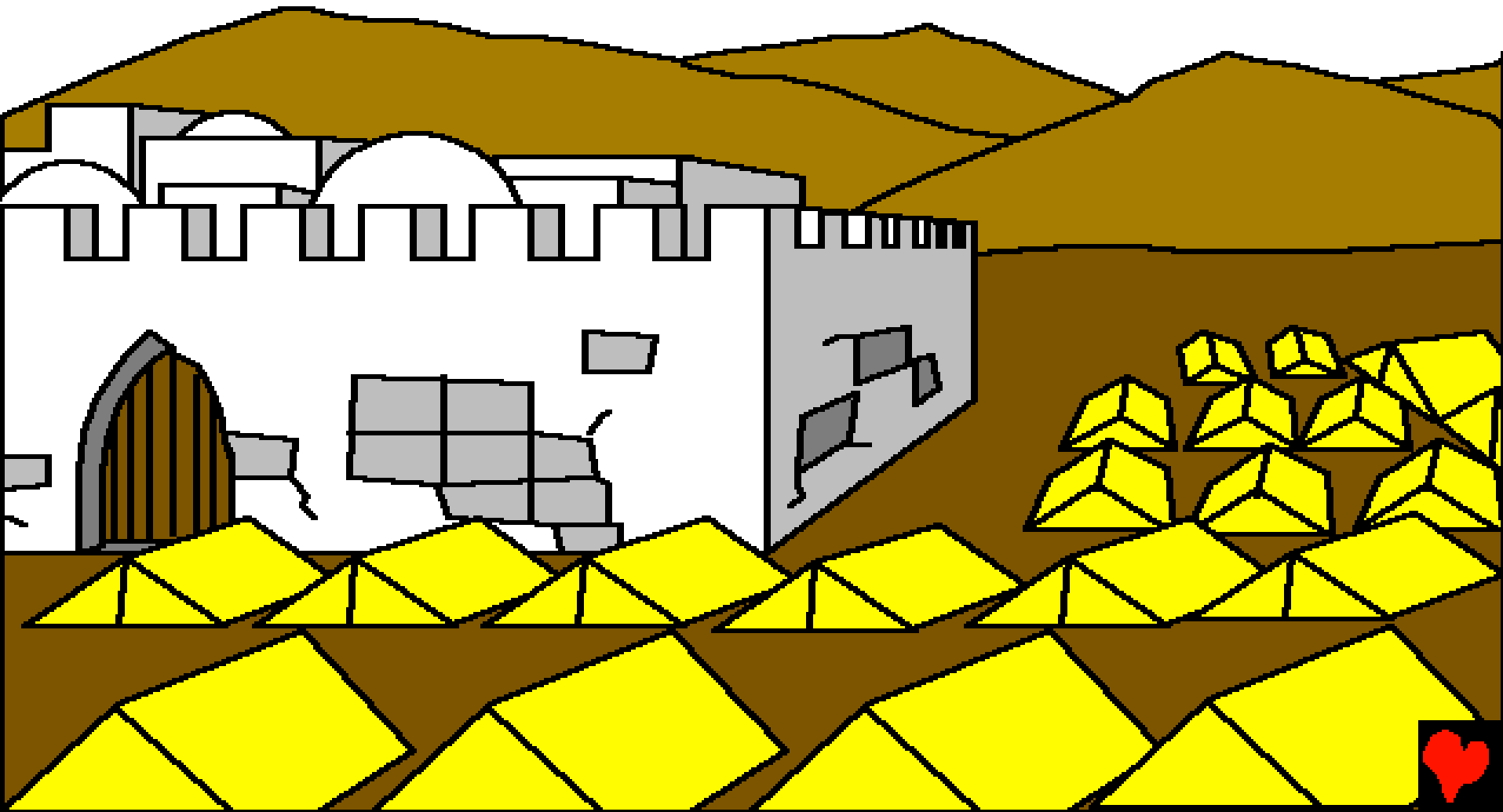
Die Ammoniter, die Israel hassten,
umstellten eine israelitische Stadt
und drohten, ...



... jedem Mann das rechte Auge
auszusteichen. Was für ein
grausamer Plan!



Die Nachrichten von dieser Drohung
erreichte König Saul. Er machte
seine Armee bereit.





Als die beiden
Armeen sich
begegneten,
schlug Saul
die Ammoniter
und rettete
die Stadt.





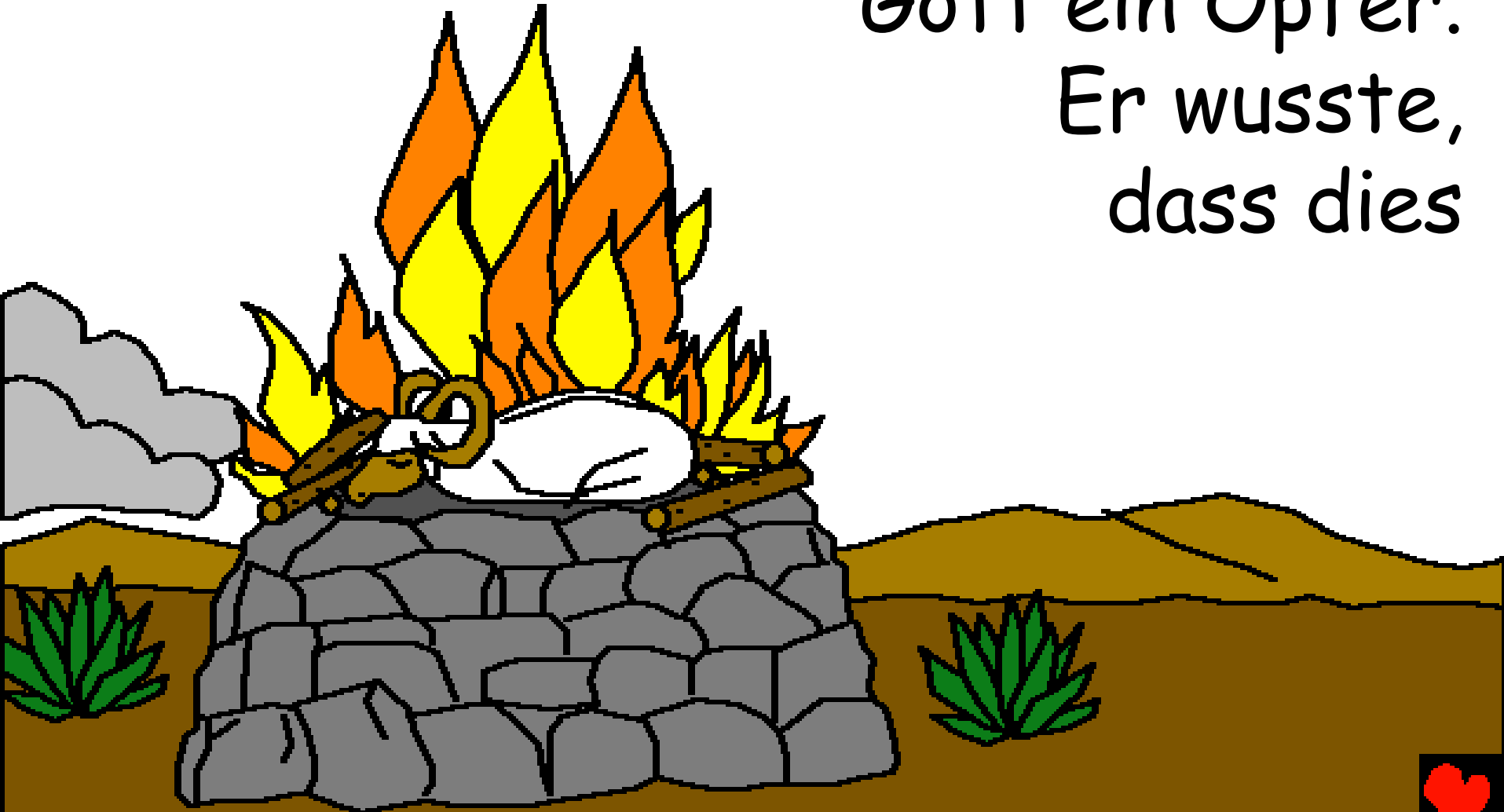
König Saul gab
Gott die Ehre
und sprach:
"Heute hat
der Herr
die Rettung
für Israel
vollbracht!"



Gott gab Saul an diesem Tag einen großen Sieg. Doch Saul gab nicht immer Gott die Ehre.



Eines Tages, bevor er gegen die
Philister kämpfte, brachte Saul
Gott ein Opfer.
Er wusste,
dass dies



Samuels Aufgabe war. Er wusste,
dass er nach Gottes Willen warten
sollte, bis Samuel
kam, um das zu
tun. Doch Saul
war Gott
ungehorsam!



Als Samuel ankam, sagte er zu
Saul: "Du hast etwas sehr
Dummes getan."



Du hast die Befehle des Herrn
deines Gottes, nicht beachtet.



Nun wird dein Königtum nicht bestehen bleiben."



Saul dachte vielleicht, das sei
nur eine kleine Sünde.



Aber Ungehorsam gegenüber
Gott ist immer schlimm.



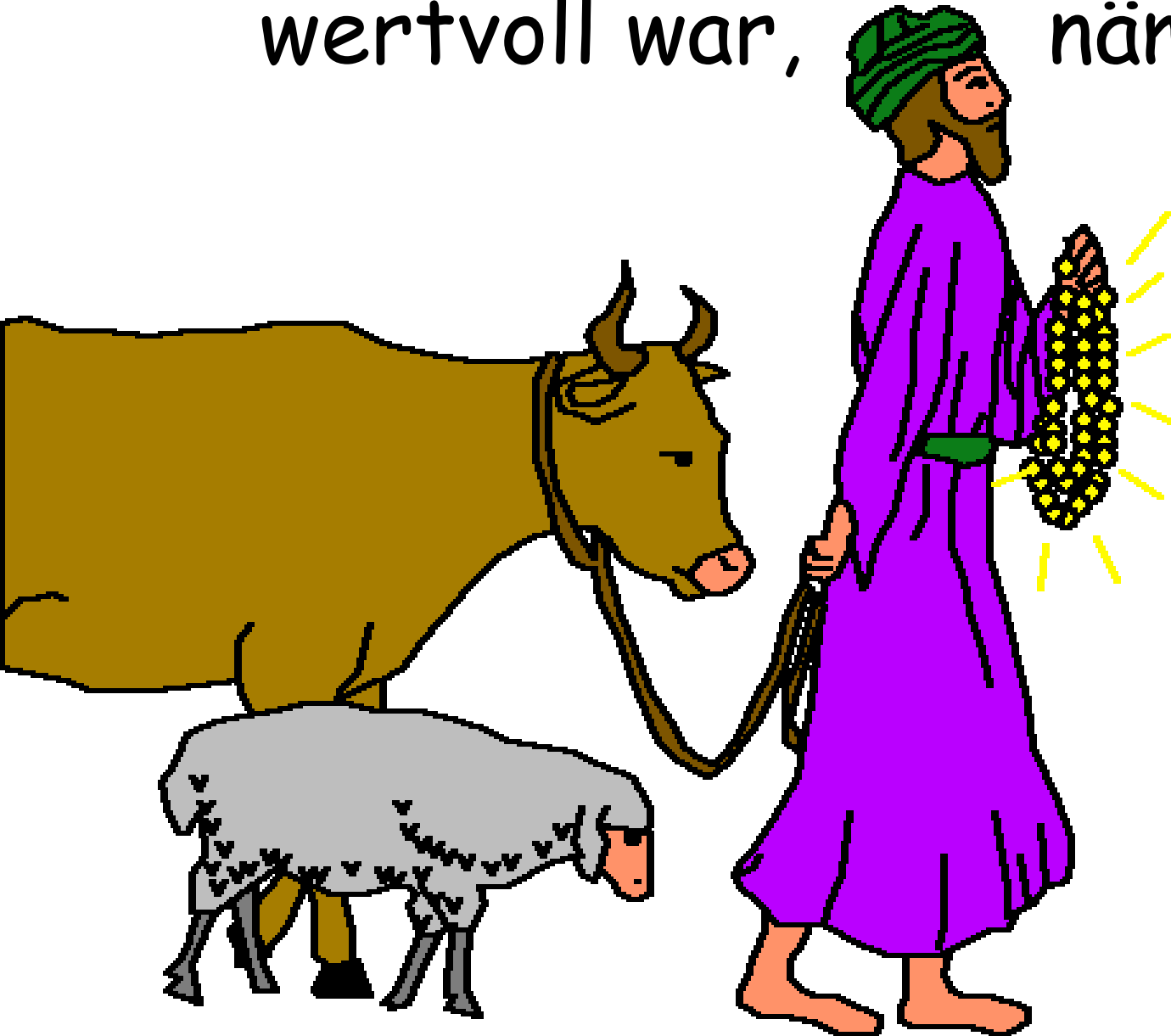
Ein andermal befahl Gott dem Saul,
das böse Volk von
vernichten. Aber Amalek zu
Saul und das



Volk
ließen
den König
Agag von
Amalek am
Leben.

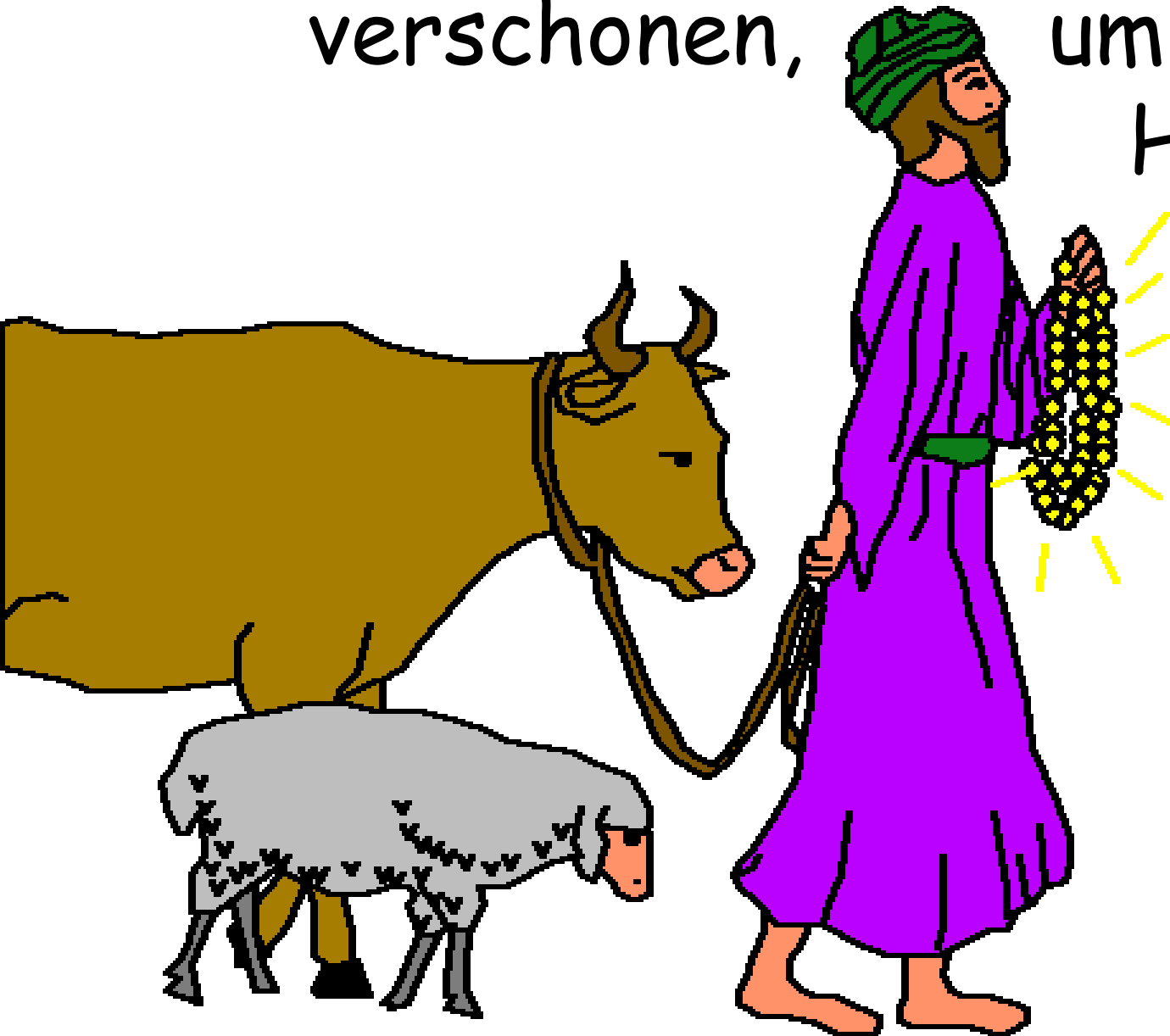


Sie verschonten auch das, was
wertvoll war, nämlich die
Schafe
und die
Ochsen.



Saul sagte, sie müssten diese
verschonen,

um sie dem
HERRN als
Opfer zu
bringen.



Samuel sprach zu Saul: "Gehorchen
ist besser als Opfer.

Du hast das Wort
des HERRN von dir
gestoßen, so hat
auch der HERR
dich verstoßen.



Du wirst nicht mehr
König über Israel
sein." Dem Saul
tat seine Sünde
sehr Leid.



Doch es war zu spät. Der
Rest seines Lebens
war unglücklich,
weil er dem
HERRN nicht
gehorchte.



"DER SCHÖNE, DUMME KÖNIG"

Die Geschichte aus Gottes Wort,
die Bibel,

steht in

1 Samuel 8-16

"Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht."
Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, daß wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, daß er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb
am Kreuz als Strafe für unsere Sünden.
Jesus wurde von den Toten auferweckt
und fuhr zurück in den Himmel.
Deshalb kann Gott unsere Sünden
vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus starb für mich und lebt wieder. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so daß ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben.

Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

